

Die folgenden Diagnostischen Leitfragen und entwicklungsorientierten Fördermaßnahmen wurden aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen ausgewählt (S. 77 – 100). Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dienen vielmehr als Anregung und können vom Lehrer im Hinblick auf die eigene Klasse erweitert werden.

Die Welt und ich – Grundfragen und Orientierung	
Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler ihre bzw. seine Sinne aufmerksam gebrauchen? sich selbst wahrnehmen und ihre bzw. seine Vitalität spüren?</p>	<p>Wahrnehmungsübungen mit verschiedenen Sinnen anleiten Übungen der Selbstwahrnehmung anleiten, z. B. Körper spüren, Atem beobachten, Herzschlag wahrnehmen Körperidentifikation anleiten, z. B. vom Samenkorn zum Baum Methoden der Selbsterfahrung, z. B. Phantasie-reisen, pantomimische Übungen, kreatives Ge-stalten » Motorik/Wahrnehmung: Körpererfahrung</p>
<p>ausdrücken, was sie bzw. er selber gerne tut und gut kann?</p>	<p>die eigene Lebenswelt thematisieren, z. B. das eigene Zimmer, Hobbies</p>
<p>Einfühlungsvermögen für ihre bzw. seine Mitmen-schen und deren Lebenssituation entwickeln?</p>	<p>Fallgeschichten einbringen, Einfühlungsimpulse in die Protagonisten geben, z. B. Sprech-, Denkblasen, Farbassoziationen, Figurenstellen, im Rollenspiel perspektivisch sprechen lassen » Emotionen/Soziales Handeln: Empathie</p>
<p>Regelmäßigkeiten und Ordnungen der Natur er-kennen? sich als Teil eines größeren Ganzen wahrnehmen?</p>	<p>veranschaulichen von Tageslauf, Mondphasen, Jahreszeiten, Jahresläufen ganzheitliche Erfahrungen ermöglichen durch originale und meditative Formen der Naturbe-gegnung oder musische Gestaltungselemente ein Welthaus gestalten, den eigenen Platz darin markieren</p>
<p>sich selber als Teil einer Gemeinschaft erleben?</p>	<p>Übungen zur Wahrnehmung der Gruppe an-bieten Gruppenrituale entwickeln, Fallgeschichten vorstellen erlebnisorientiert erschließen lassen, z. B. durch Gruppenspiele, Klassenämter, durch ein Pro-jekt, durch einen Unterrichtsgang</p>
<p>der Welt und dem Leben vertrauen?</p>	<p>Vertrauensübungen anleiten, Getragensein körperlich spüren lassen</p>

Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten der biblischen Rede von Gott

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler die bildhafte Rede von Gott verstehen?</p>	<p>symboldidaktisch erschließen, z. B. an den Symbolen Licht, Sonne, Fels, Burg, Quelle, durch Geschichten und Bilder, durch Lieder und Texte, durch Beispiele aus Kunst und Dichtung</p> <p>» Denken/Lernstrategien: Begriffsbildung und Symbolverständnis</p>
<p>das eigene Leben als wertvoll erfahren?</p>	<p>eine positive Beziehung zur Schülerin bzw. zum Schüler aufbauen, Wertschätzung zeigen, eine wertschätzende Atmosphäre aufbauen</p> <p>an biblischen Texten den Zuspruch Gottes erarbeiten lassen</p> <p>Vertrauensübungen anbieten</p>
<p>in Psalmversen elementare Ausdrucksformen der Gottesbeziehung erkennen?</p>	<p>Lob-, Bitt-, Dank-, Klagepsalmen anbieten, eigene Psalmen schreiben und gestalten lassen</p> <p>» Kirche und Gemeinde</p>